

# Hoffnung vergeht

Von Nekroma

Die Tage vergehen  
Und die Erinnerung verblasst  
Langsam aber stetig  
Weicht der Traum der Wirklichkeit

Es ist als ob  
Eine schöne Musik verklingt  
Ein Lied, so voller Gefühl  
Das ich kein zweites Mal hören werde

Ich verkrieche mich  
Schließe die Tür in mir  
Ziehe mich zurück  
In meine eigene, kleine Welt

Ich sehne mich  
Nach deiner Nähe, deiner Stimme  
Und ich kämpfe dagegen  
Aus Angst, erneut in Schmerz zu ertrinken

So fürchte ich  
Daß ich verschlossen sein werde  
Wenn wir uns wieder sehen  
Aus Angst davor  
Mich wieder zu täuschen  
Denn ich bin nicht mutig  
Ich fürchte mich  
Vor dem Erwachen  
Und vor deiner Nähe  
Dennoch sehne ich mich  
Nach deinen Augen  
Deiner Stimme  
Und deiner Berührung  
Wenn ich an dich denke  
In jedem Augenblick

